

Vorwort

Liebe Freunde der Ukulele, spätestens seit dem Welthit *Over the Rainbow* des Hawaiianers Israel Kamakawiwo'ole hat die Ukulele einen festen Platz in unserem Bewusstsein, auch wenn dieses handliche Instrument vielleicht noch ein wenig kämpfen muss, um als vollwertiges Musikinstrument wahrgenommen zu werden. Namhafte Bands und Interpreten treten mit einer Ukulele im Gepäck vor das Publikum und zaubern erst ein Schmunzeln und dann ein Staunen in jedes Gesicht. Allen voran wäre das Ukulele Orchestra of Great Britain (UOGB) zu erwähnen, welches mit typisch britischem Humor und Understatement bekannte Filmmusiken und andere Klassiker nur mit Ukulelen spielt. Virtuosität und Klamauk finden hier bestens zueinander. Niemand würde nach einem Besuch des UOGB noch von der Ukulele als einem „Kinderinstrument“ sprechen.

Besonders für Gitarristen ist der Umstieg zur Ukulele als Zweitinstrument denkbar einfach. Im Grunde müssen Gitarristen keine neuen Griffe lernen, bloß die Namen der bekannten Griffe ändern sich. Wollte man die Ukulele lediglich als Begleitinstrument zum Gesang verwenden, so ist hierfür die traditionelle Stimmung mit einer hohen G-Saite optimal geeignet. Möchte man die Ukulele hingegen als Melodieinstrument spielen, bei dem zusätzlich auch noch die Begleitung gleichzeitig erklingt, so ist hier das Umstimmen auf ein tiefes G wesentlich gewinnbringender. Die Schule der tiefer gestimmten Ukulele mit einer tiefen G-Saite nennt man in der Szene schlicht Low G. Sämtliche Stücke in dieser Sammlung sind in Low G notiert.

Diese Sammlung richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen, welche sich für das Melody-Chord Spiel interessieren. Soweit es die Seitenumbrüche in diesem Heft zulassen, steht immer auf der linken Seite die einstimmige Version des

Stückes, während sich auf der rechten Seite das gleiche Stück akkordisch ausgesetzt findet. Zum Kennenlernen ist es stets sinnvoll, eine Melodie erst einstimmig zu spielen. Die mehrstimmige Version hat mitunter einige knifflige Stellen. Besonders bei Lagenwechseln ist es ratsam, sich die Fingersätze in den Noten anzuschauen. Voraussetzung für das mehrstimmige Spiel ist die Beherrschung der Akkorde, welche sich am Ende des Heftes in der Akkordtabelle finden.

Die Stücke in diesem Heft sind alphabetisch geordnet. Es wechseln sich also leichte und mittelschwere Stücke in loser Reihenfolge ab.

Einstimmige Melodie werden für gewöhnlich im Wechselschlag von Zeige- und Mittelfinger der Zupfhand gespielt. Auch der Plektrumspieler würde seine Saiten immer abwechselnd von oben und von unten anschlagen.

Als tägliches Training empfehle ich das Spielen einer Tonleiter, sowie das Zupfen von einfachen Akkordfolgen.

Beim Akkordzupfen hat sich die folgende Zuordnung der Finger zu den Saiten bewährt:

Daumen zupft die tiefe G Saite

Zeigefinger zupft die C Saite

Mittelfinger zupft die E Saite

Ringfinger zupft die A Saite

Besonders spannend ist auch das Lernen zu zweit. Während eine Ukulele die einstimmige Melodie spielt, kann eine zweite Ukulele die Akkorde dazu spielen. Ob gezupft oder geschlagen, zwei Ukulelen klingen zusammen immer besser als eine.

Viel Spaß und Erfolg wünscht

Patrick Steinbach

Impressum

Fotos: *Manfred Pollert*

Coverdesign: *Manfred Pollert*

Foto Patrick Steinbach, Umschlagrückseite: *Andreas Schulz*

Idee, Texte und Notensatz: *Patrick Steinbach*

Lektorat und Produktion: *Gerd Kratzat*

CD aufgenommen 2018 im WOODPECKER Tonstudio Neu-Isenburg

Einspielung: *Patrick Steinbach, Ukulele*

Patrick Steinbach spielt eine Ukulele von Joe Striebel.

© 2018 by Acoustic Music Books, Brommystr. 64, 26384 Wilhelmshaven, Germany

Das Notenbild ist urheberrechtlich geschützt und darf nicht ohne Genehmigung des Verlages vervielfältigt werden.

Music engraving Copyright protected.

Bestell-Nr. AMB 5071

ISBN 978-3-86947-571-4

ISMN 979-0-50247-571-0

www.acoustic-music-books.de